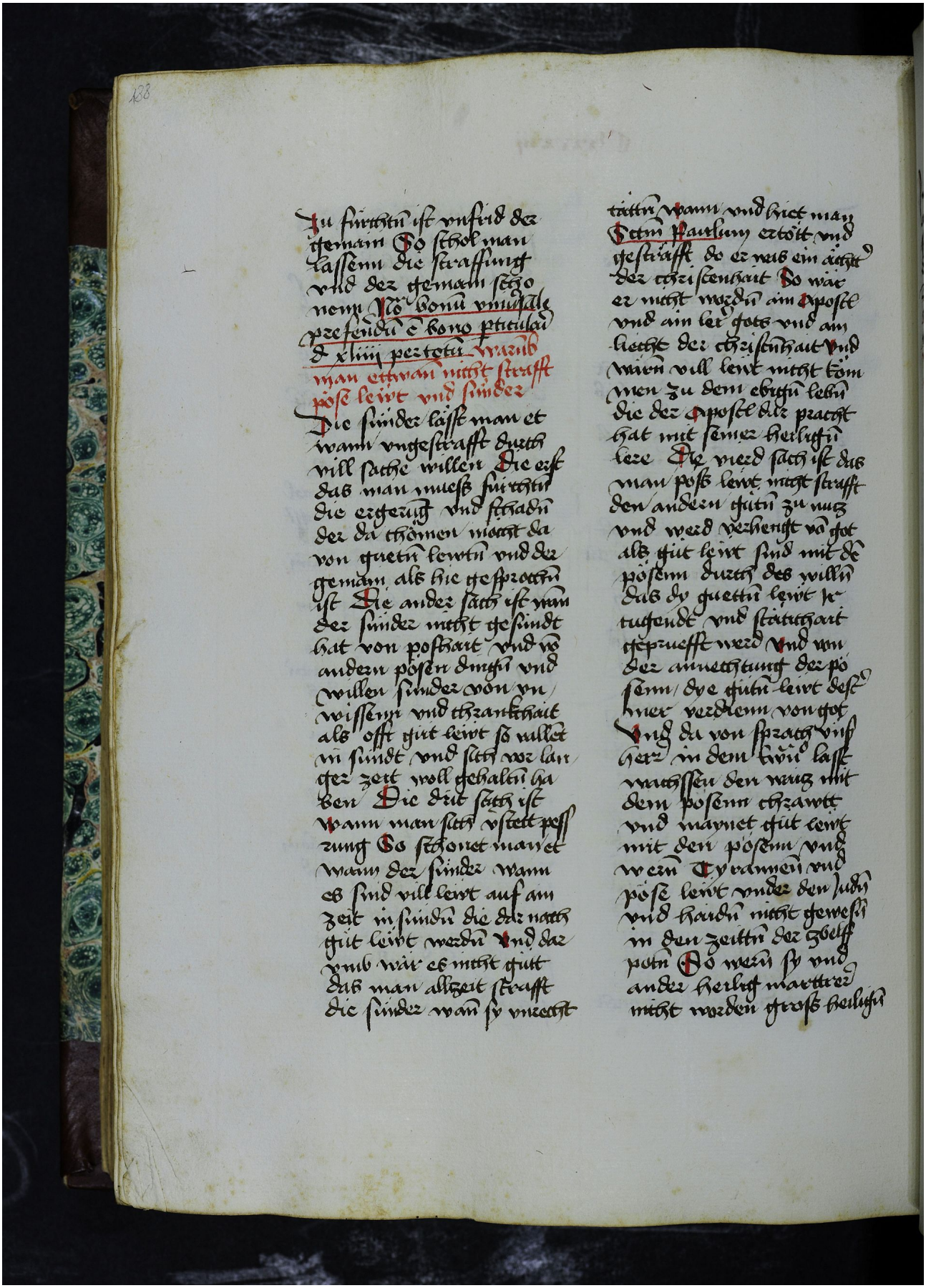
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



188

Zu fürdertn ist vnfrid der
gemain So schol man
lassenn die straffung
vnd der gemain sego
nem Sed bonu vniuersale
preferendu e bono particulari
d xliij pertotu. Vrzuib
man etzwan nitht strafft
pose leut vnd sunder
Die sunder lässt man et
wann vngestrafft durch
vill sathe willen Die erst
das man vmest furdertn
die ergerung vnd schadn
der di thömen mahst da
von guetn leutn vnd der
gemain als hie gesprochen
ist Die ander sath ist wan
der sunder nitht gesundt
hat von posheit vnd wo
andern posen dingn vnd
willen sunder von vn
wissenn vnd thzanktheit
als offt gut leut so nullet
in sundt vnd seln wz lan
ger zeit wol gehalten ha
ben Die drit sath ist
wann man seln vstett poss
ung So schonet man et
wann der sunder wann
es sind vill leut auf an
zeit in sundn die dz nach
gut leut werdn Vnd dz
vmb wär es nitht gut
das man alltzeit strafft
die sunder wan sy vnerlest
tetn Wann vnd hiet man
Petm Paulum ertött vnd
gestrafft do er was ein ärgst
der christenheit So wär
er nitht wordn ain Apostel
vnd ain ler gots vnd ain
liecht der christenheit vnd
waren vill leut nitht kom
men zu dem ewigen lebn
die der Apostel dirch pracht
hat mit seiner herlichn
lere Die werd sath ist das
man poss leut mahst strafft
den andern gutn zu nutz
vnd werd verhengnust vn got
als gut leut sind mit de
posenn durch des willn
das dy guetn leut je
tugendt vnd stattheit
gepruefft werd Vnd um
der anrechtung der po
senn / dye gutn leut dest
mer verdienn von got
Vnd di von sprach vns
herr in dem euan lässt
wachssen den waitz mit
dem posenn thzawtt
vnd warnet gut leut
mit den posenn vnd
wenn Tyrannen vnd
pose leut vnder den iudn
vnd heidn nitht gewesn
in den zeitn der zwelf
potn So weren sy vnd
ander herlich martrer
nitht worden grosse heiligen